

Absender:

Fraktion Die Linke. im Rat der Stadt

15-00138
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Probewohnen ausweiten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.06.2015

Beratungsfolge:

		Status
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Vorberatung)	25.06.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

Beschlussvorschlag:

Angesichts dieses Sachstandes wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen:

1. wieviele solcher Wohnungen von den Baugenossenschaften zur Verfügung gestellt werden könnten unter veränderten Rahmenbedingungen (z.B. verstärkte Hilfsangebote auch über das 1 Jahr hinaus für die "Probewohnenden" durch Sozialarbeiter/Hauswirtschaftliche Hilfe etc).
2. welche privaten Vermieter durch besondere Anreize gewonnen werden könnten, um solche Wohnungen zur Verfügung zu stellen (z.B. Sanierungszuschüsse, s. Karlsruher Modell)
3. und welcher Kostenrahmen dadurch entstehen würde.

Sachverhalt:

Für Menschen mit erschwertem Zugang zum Wohnungsmarkt müssen dringend Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

Bei einer geschätzten Zahl von über 500 von Obdachlosigkeit bedrohten bzw. obdachlosen Menschen gilt es möglichst noch in diesem Jahr die Zahl der Probewohnungen auf mindestens 50 zu erhöhen, was bei einem Bestand von 16 solcher Wohnungen die Neuschaffung von rund 34 bedeuten würde.

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine